

WIPPERFÜRTH – LINDLAR

Die Kundenzahlen steigen

Wipperfürther Tafel versorgt immer mehr Menschen

VON MICHAEL LENZEN

WIPPERFÜRTH. Allmählich staunt Jutta Marxcors nicht mehr über das, was sie innerhalb kurzer Zeit mit großer Unterstützung in Wipperfürth auf die Beine gestellt hat. Die Wipperfürther Tafel, die jeden Mittwoch Lebensmittel an Bedürftige verteilt, ist von der Idee zur Wirklichkeit geworden. Und sie wird gut angenommen und wächst weiter.

Rund drei bis vier Tonnen Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, finden durch die Tafel jeden Monat eine sinnvolle Nutzung. Und das Wegwerfen von Lebensmitteln zu verhindern oder zumindest die Zahlen zu verringern, war die Triebfeder für Jutta Marxcors, die Tafel zu gründen. Rund 100 „Bedarfgemeinschaften“ werden pro Ausgabebetag versorgt. Insgesamt sind bei der am 18. Juni 2014 eröffneten Tafel 216 Familien mit 310 Erwachsenen und 135 Kindern registriert.

Das Team der Tafel sei toll zusammengewachsen, die Abläufe eingespielt und die Bedürfnisse der Kunden bekannt, sagt die Initiatorin. Mit jedem Ausgabebetag werde es immer perfekter. Rund 40 Mitarbeiter hat die Tafel, weitere würden



Jutta Marxcors, Initiatorin der Wipperfürther Tafel, blickt zuversichtlich in die Zukunft. Sie geht davon aus, dass die Tafel noch weiter wächst. (Foto: Lenzen)

perspektivisch aber durchaus benötigt. Die Tafel sei offen für alle. Jeder Bürger könne sich im Übrigen die Tafel gerne anschauen, und sich einmal zeigen lassen, was eine Tafel ist und wie dort gearbeitet wird – allerdings nicht am Mittwoch.

Montagnachmittags etwa sei ein guter Zeitpunkt. Gerne könnten Interessierte auch ei-

KONTAKT

Anschrift: Wipperfürther Tafel, Memellandstraße 2, Wipperfürth
Telefon: 0 22 67/888 04 44
E-Mail: info@wipperfürther-tafel.de

Ausgabebetag: mittwochs von 12 bis 15 Uhr

www.wipperfürther-tafel.de

nen Termin absprechen. Für dieses Jahr erwartet die Initiatorin ein weiteres Steigen der Kundenzahlen, zunehmend würden auch die Flüchtlinge kommen. Und das Café würde sie gerne auch noch anderweitig nutzen, etwa für WippAsyl oder Senioren, aber es seien auch andere Möglichkeiten denkbar.

Terminkalender für Vereine

Stadtsportverband will Überschneidungen verhindern

WIPPERFÜRTH. Vor einem halben Jahr hat Monika Breidenbach, Vorsitzende des Stadtsportverbandes, ihr Idee von einem Terminkalender für alle Vereine in Wipperfürth in die Tat umgesetzt. Immer wieder gibt es Terminkollisionen, wenn Vereine feiern oder Turniere veranstalten, hat sie festgestellt. Dann kommen weniger Besucher zu den Veranstaltungen, was schade für die Organisatoren und Helfer ist.

Um das zu verhindern, sollen alle Vereine, nicht nur die 35 im Stadtsportverband organisierten, ihre Termine und Aktionen, Veranstaltungen, Turniere, Feiern oder Jubiläen der nächsten zwei Jahre, die jetzt schon fest stehen, an Monika Breidenbach schicken. Sie werden dann auf der Homepage des Stadtsportverbandes veröffentlicht.

Die Idee sei bei den Vereinen zwar gut angekommen, doch laufe die Zulieferung von Terminen noch sehr schleppend, sagt Breidenbach. Das mache eine Pflege des Terminkalenders schwierig und verhindere, dass er aktuell und

umfangreich sei. Eine Konkurrenz zur Wip-App der Stadt und deren Terminkalender, in dem alle Veranstaltungen in Wipperfürth erfasst werden sollen, sieht sie dabei jedenfalls nicht. Das Angebot des Stadtsportverbandes richte sich speziell an Vereine.

Frühzeitige Meldungen nötig

Natürlich wolle man auch die Großveranstaltungen der Stadt im Blick haben, um auch hier Überschneidungen zu verhindern. Wichtig sei allerdings auch, dass die Vereine nicht nur ihre Veranstaltungen frühzeitig meldeten, sondern auch, wenn sich die Planung ändere und Termine verschoben würden.

Wer in den Terminkalender für Vereine aufgenommen werden will, schreibt eine E-Mail an monika.breidenbach@t-online.de. (lz)

www.stadtsportverband-wipperfuertth.de

LESERBRIEFE

Zu feige

Zu unseren Artikeln über die Neuordnung der Notfall-Praxen.

Die geplante Neuordnung in der ambulanten Notfallversorgung in NRW hat mit Recht zu Unmut in der Öffentlichkeit geführt. Es betrifft leider wiederum besonders die ärztliche Versorgung auf dem Lande mit neuen Einbußen. Zwar wird von einer notwendigen Strukturreform

gesprochen, aber in Wirklichkeit handelt es sich um eine Kostensenkung. Das wird so weitergehen, solange die Politik zu feige ist, der Öffentlichkeit die Wahrheit zu sagen. Ich erinnere an „die Rentenlücke“, die Rente, die so lange „sicher“ war, bis der Offenbarungseid eintrat. Dann wurde der Bürger aufgefordert, zusätzlich private Vorsorge zu betreiben, da die Altersrente alleine nicht mehr ausreichte, um über die Runden

zu kommen. Tatsache ist, dass das sogenannte Sachleistungssystem, das noch von der Bismarck'schen Sozialgesetzgebung aus dem vorvorigen Jahrhundert herrührt, heute nicht mehr bezahlbar ist. Statt gesetzlicher oder privater Versicherung sollte es nur noch Versicherungen geben. Diese müssen alle eine ausreichende und gute Grundversorgung anbieten. Der Inhalt dieser Grundversorgung darf aber nicht al-

leine von der Politik bestimmt werden.

Alle sozialen Fälle werden von der Solidargemeinschaft voll über Steuern mitgetragen. Jeder Bürger kann dann im Rahmen einer privaten Vorsorge die für ihn wichtigen Zusatzpakete wie auf dem freien Markt bei einer entsprechenden Versicherung abschließen.

Die Ärzteschaft muss sich fragen, ob sie die Knechtschaft der Kassen- und Staatsmedizin wei-

ter mit Ohnmacht ertragen oder ob sie für die Freiheit des Arztberufes eintreten will.

Bei letzterem müsste sie den Sicherstellungsauftrag an die Krankenkassen zurückgeben und eine eigene Vertretung in Form einer Gewerkschaft wählen. Dann endlich könnte sie ihre berechtigten und überfälligen Forderungen durchsetzen.

**Christoph Drechsler
Gummersbach-Dieringhausen**

NOTDIENSTE

Dienst von 8.30 bis 8.30 Uhr:
Fuchs Apotheke, Kaiserstraße 164, Radevormwald, (0 21 95) 9 29 72 19. Löwen-Apotheke, Hauptstraße 1, Lindlar, (0 22 66) 66 06. Montanus-Apotheke, Telegraphenstraße 40, Wermelskirchen, (0 21 96) 88 24 66.

ÄRZTENOTDIENST
Notarztpraxis am Krankenhaus Wipperfürth (0 22 67) 88 95 59. Bundesweit einheitliche kostenlose ärztliche Notrufnummer 116 117.

ZAHNARZT
Notdienstnummer für Oberberg: Telefon (01805) 98 67 00.

KINDER- UND FACHÄRZTE
Telefon (0 18 05) 04 41 00

GIFTNOTRUF
(0 22 61) 192 22

NOTARZT 112
Krankentransporte (0 22 61) 192 22

KRANKENHÄUSER
Wipperfürth Tel. (0 22 67) 88 90
Lindlar Tel. (0 22 66) 910
Engelskirchen Tel. (0 22 63) 8 10
Gummersbach Tel. (0 22 61) 170

HIER BLITZT ES

Die Polizei kontrolliert am heutigen **Donnerstag, 19. Februar**, auf der **B 237 in Wipperfürth-Böswipper** und der **L 414 in Radevormwald** zwischen **Oenkfeld und Dahlerau**, der Kreises blitzt in **Engelskirchen-Schnellenbach** auf der **Engelskirchener Straße**.

Bergische Landeszeitung

Unabhängige Zeitung für das Bergische Land
Lokalredaktion: Marktplatz 2, 51688 Wipperfürth; ☎ 0 22 67/6 57 00-0; Fax 0 22 67/40 63; Redakteure: Michael Lenzen (federführend), Dr. Stefan Corssen, Thomas Franke; Leitung Bergische Landeszeitung: Guido Wagner
www.rundschau-online.de
blz.wipperfuertth@kr-redaktion.de
Abonnenten-Service: ☎ 02 21/ 92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: ☎ 02 21/ 92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91

TERMINE

Wassergymnastik im WLS-Bad

Donnerstag, 19. Februar

WIPPASYL
Wipperfürth. Teambesprechung des Arbeitskreises WippAsyl um 17 Uhr in den Räumen der Tafel, Memellandstraße 2, Erdgeschoss.

JUGENDZENTRUM
Lindlar. 14.30 Uhr, Jugendzentrum Horizont, Pollerhofstraße 19-21, offener Treff mit Gitarrenunterricht. 19.30 Uhr Ballspiel in der Turnhalle Brionner Straße.

MITTAGSTISCH
Wipperfürth. 12 bis 14 Uhr, Wupperstraße 6, Mittagstisch der Ökumenischen Initiative.

EHRENAMT
Frielingsdorf. 16 bis 18 Uhr, Treffpunkt Bücherwurm, Jan-Wellem-Straße 10, Sprechstunde Ehrenamtslotsen, 0 22 66/901 85 99.

HOSPIZBERATUNG
Wipperfürth. 16 bis 18 Uhr, Hospizbüro, Konrad-Martin-Weg 4, Hospizsprechstunde, Infos: 0 22 67/88 96 66.

SPORT
Wipperfürth. 9 bis 9.45 und 9.45 bis 10.30 Uhr, WLS-Bad, Ostlandstraße, Wassergymnastik SVW. Infos: 0 22 67/13 05.
Frielingsdorf. 10 bis 11 Uhr, Turnhalle, Eibachstraße, Sport für Ältere, angeboten vom SVF.
Lindlar. 16.30 Uhr, Voßbruchhalle, Leichtathletiktraining (6 bis 10 und



Wassergymnastik entlastet die Wirbelsäule. Der Sportverein Wipperfürth bietet Wassergymnastik im WLS-Bad an. (Symbolfoto: dpa)

11 bis 14 Jahre). TuS Lindlar 0 22 66/463 728 30.

Wipperfürth. 19 Uhr, Mühlenbergstadion, Ostlandstraße, Lauf- und Walkingtreff des TV Wipperfürth.
Frielingsdorf. 19.30 Uhr, Yogaraum Frielingsdorf, Yoga in der Schwangerschaft. Telefon: 0 22 66/27 24.
Wipperfürth. 18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle der Berufsschule, Ringstraße, Seniorensport.

HANDARBEITEN
Wipperfürth. 13.30 bis 17.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Handarbeitskreis, 0 22 67/48 20.
Lindlar. 14.30 Uhr, Torhaus Gut Eibach, Strick- und Klönnkreis.

CHORPROBE
Lindlar. 19.30 bis 21 Uhr, Severinushaus, Kirchplatz, Kirchenchor.

Agathaberg. 19.30 Uhr, Pfarrheim, Kirchenchor.
Wipperfürth. 16.30 bis 17.15 Uhr, Anbau der Kirche am Markt, „mini-music“, Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde.

SENIOREN
Lindlar. 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, Annele-Meinerzhagen-Stiftung, Korbstraße, Treff für Senioren und Demenzzranke.
Wipperfürth. 14 bis 16 Uhr, Krankenpflege Erker & Effmann, Professor-Neugebauer-Weg 1, Ambulante Demenztbetreuung.

SKAT
Wipperfürth. 19 Uhr, Bürgerzentrum Düsterohl, Skatclub „Solo“.

TREFFS
Lindlar. 15 bis 18 Uhr, Café BiB,

Pollerhofstraße 19, Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren.
Lindlar. 14.30 bis 17 Uhr, Café des Jubilateforums, Auf dem Korb 21, Spielecafé 55 +.

TANZ UND THEATER
Wipperfürth. 15.30 Uhr, Kunstbahnhof, Tanzraum, Kaiserstraße 5, Tanz für Kinder, 17.45 Uhr, Theater für Kinder.

EV. MÄNNERKREIS
Wipperfürth. 18 Uhr, Lüdenscheider Str. 17, Vortrag Dieter Endrigat „Serengeti“.

Freitag, 20. Februar

FUNDGRUBE
Wipperfürth. Von 8.30 bis 17.30 Uhr hat die Fundgrube, Bahnstraße 10, geöffnet.

NOH BIENEEN
Wipperfürth. 9 bis 11 Uhr und 16 bis 20 Uhr, Noh Bieneen Zentral, Hochstraße 40, offener Treff.

SKAT
Erlen. 19 Uhr, Restaurant Biesenbach, Erlen 13, offener Skatabend.

SPORT
Wipperfürth. 19.30 Uhr, Turnhalle des Berufskollegs, Ringstraße 42, Männersport „40 Plus“, Infos: 0 22 67/46 22 oder 37 26.
Lindlar. 21 bis 24 Uhr, Turnhalle Brionner Straße, Sport, Midnight Games ab 16 Jahren.

Wipperfürth. 8.45 bis 10.15 Uhr,